

Hilfe über die Aussteuerung hinaus

Stellensuchende 50plus unterstützen

Das nationale Pilotprojekt «Supported Employment» geht neue Wege in der Vermittlung von Stellensuchenden 50plus. Lutz Kirschner und Adrienne Remund, Projektverantwortliche Logistika Arbeitsmarktliche Massnahmen im AWA, sind dabei federführend.



Adrienne Remund, Fachspezialistin «Supported Employment».



Lutz Kirschner, Projektleiter LAM im AWA.

Arbeitswelt Aargau: Lutz und Adrienne, Ihr seid für die Beschaffung der Massnahme «Supported Employment» für die ganze Deutschschweiz und deren Umsetzung im Aargau verantwortlich. Um was geht es bei diesem Pilotprojekt?

Lutz Kirschner (L.K.): Das Ziel des Pilotprojekts ist es, Stellensuchende 50plus, die kurz vor der Aussteuerung stehen, nachhaltig in den Arbeitsmarkt zu integrieren. Auch nachdem der Anspruch auf Taggelder abgelaufen ist, werden die Teilnehmenden unterstützt. Das ist etwas ganz Neues und war bisher nicht möglich. Der Grundsatz von «Supported Employment» ist: «First place, then train» – also «zuerst platzieren, dann bedarfsgerecht fördern». Das Pilotprojekt gehört zur Massnahme 6 des Bundes, welche das inländische Arbeitskräftepotenzial besser nutzen will. Es soll im Sommer 2021 starten.

Was bedeutet «Supported Employment» genau?

Adrienne Remund (A.R.): Bei «Supported Employment» werden Stellensuchende umfassend unterstützt und durch einen Coach bei einem Unternehmen platziert. Die Begleitung läuft über die Aussteuerung hinaus. Der Coach betreut die Arbeitgebenden und ehemaligen Stellensuchenden wäh-

rend bis zu 15 Monaten. Dies beinhaltet regelmässige Gespräche sowie Standortbestimmungen. Auch Weiterbildungen sind nach der Anstellung möglich.

Könnt ihr die Nachfrage nach dem Programm einschätzen?

A.R.: Nein, die Nachfrage ist schwierig abzuschätzen. Stellensuchende, welche die Voraussetzungen erfüllen, werden angeschrieben und über das Angebot informiert. Wie viele dann tatsächlich davon profitieren wollen, wird sich zeigen.

Welche Stellensuchenden können teilnehmen?

A.R.: Alle über 50-Jährigen Stellensuchenden, die mindestens drei Monate vor der Aussteuerung stehen. Zudem dürfen sie keine IV-Leistungen beziehen. Die Teilnahme ist freiwillig.

«Hoffentlich können wir vielen Stellensuchenden 50plus zu einer Stelle verhelfen.»

Was ist eure Rolle im Pilotprojekt?

L.K.: Wir sind für die Beschaffung der Massnahmen für die Deutschschweiz zuständig. Der Verband Schweizerischer Arbeitsmarktbehörden VSAA ist unser Auftraggeber. Für zwölf Kantone evaluieren wir die Anbieter und machen ihnen eine Empfehlung, mit wem sie für das Pilotprojekt zusammenarbeiten sollen. Unterstützt werden wir von Daniel Schaufelberger vom Büro Morpho – er ist der Profi für «Supported Employment» in der Schweiz.

A.R.: Im Kanton Aargau sind wir für die Umsetzung des Pilotprojekts zuständig. Hoffentlich verhilft es vielen Stellensuchenden 50plus, die unmittelbar vor der Aussteuerung stehen, wieder zu einer Stelle.

Interview: Maria-Monika Ender, Öffentlichkeitsarbeit AWA